

Friedensfahnen hissen

LESER

Die CDU Bremen-Stadt möchte gerne Ukraine-Flaggen während der Zeit des Freimarktes an Bussen und Bahnen wehen sehen. Die Aufmerksamkeit, die dem Ukraine-Krieg zuteil wird, wünsche ich auch allen anderen Kriegen auf der Welt. Davon gibt es je nach Definition etwa 20 bis 30, in denen ebenfalls Menschen getötet oder verletzt und des Friedens beraubt werden. Doch deren „Nachteil“ ist, dass das Leid dort von uns deutlich weiter entfernt ist als der Krieg in der Ukraine.

Natürlich ist es gut, sich mit den Opfern von Kriegen zu solidarisieren, aber das sollte sich auf von allen Kriegen Betroffene beziehen. So fände ich es gut, wenn an Rathaus und Bürgerschaft und auch an Bussen und Bahnen statt der Ukraine-Fahnen Friedensfahnen mit Friedenstauben zu sehen wären, die allen Menschen Frieden wünschen. Und wenn dann noch eine Friedenspolitik gemacht würde, die diesen Namen verdient, weil sie zum Beispiel keine Waffen mehr exportiert, weil sie andere Länder nicht ausbeutet, sondern sich für faire Handelsbeziehungen einsetzt, die abstatt aufrüstet, die die friedliche Konfliktbearbeitung großzügig fördert und die Deserteure nicht nur aus Russland aufnehmen will, dann wäre das Zeigen solcher Fahnen nicht nur ein Schaulaufen. **Joachim Fischer, Bremen**



Deutschlandfahne und Speckflagge auf den Bussen und Straßenbahnen – so sieht es in Bremen zum Freimarkt aus. Die CDU möchte Ukraine-Flaggen auf den BSAG-Fahrzeugen sehen. Leser Joachim Fischer veranlasst der Vorschlag, an die vielen anderen Kriege weltweit zu erinnern. Er wünscht sich Fahnen mit der Friedenstaube auf den Bussen und Bahnen.